



Projektbeschreibung

Der „1. FC Köln Erinnerungskoffer“

Hinweis:

Der Koffer ist NICHT käuflich zu erwerben und kann nur im Rahmen des beschriebenen Projekts gebucht werden!

Die Idee:

In Köln leben rund 30.000 Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, viele davon in Senioreneinrichtungen. Mit fortschreitender Erkrankung werden die Betroffenen immer wieder mit dem Vergessen von liebgewonnenen Erinnerungen konfrontiert. Eine Folge ist, dass sich Menschen mit einer Demenz zurückziehen und langjährige Hobbies nicht mehr weiterverfolgen. Auch die Fußballleidenschaft gerät in den Hintergrund. Dabei gehört der 1. FC Köln zur kölschen Seele, wie der Rhein, der Dom und der Karneval. Die Atmosphäre im Stadion, das Wir-Gefühl und der Teamgeist lassen jedes Fußballherz höher schlagen, auch das von Menschen mit Demenz. Mit ihrem „Effzeh“ können viele Fans auf eine lange und emotionale Vereinsgeschichte zurückblicken, die zu einem ganz besonderen Lebensgefühl beiträgt. Menschen mit einer Demenz können sich häufig nicht mehr an diese Momente erinnern. Sie benötigen andere Menschen, die mit ihnen zusammen an erlebte Zeiten anknüpfen.

Das Ziel:

Der „1. FC Köln Erinnerungskoffer“ hilft dabei, über die Emotion Fußball an die erlebten Zeiten und den damit verbundenen Erinnerungen anzuknüpfen. Wir wollen die motorischen und kognitiven Fähigkeiten gleichsam fordern wie fördern und zur Kommunikation anregen.

Wichtig für uns ist, dass die Zielgruppe die Zeit mit dem Erinnerungskoffer als Abwechslung zum Alltag und als eine freudige Zeit erlebt.

Unterstützung:

Offiziell unterstützt wird das Projekt von der „Stiftung 1. FC Köln“.

Die Schirmherrschaft hat die Kölner Kult-Band „Höhner“ übernommen.

Diverse Partner aus der Wirtschaft, die uns finanziell unterstützen (z.B. REWE).

Methode:

Hierzu wurden inzwischen 3 Erinnerungskoffer ausgestattet. Gerne wollen wir wechselnde Materialien anbieten, um den Ehrenamtlern auch die Möglichkeit zu bieten mit den Themen Schwerpunkte zu setzen. Die Koffer sind mit Materialien aus den 60er, 70er und 80er Jahren bestückt. Hierzu zählen Fotos (einlaminiert) Schals, Eintrittskarten (einlaminiert) und andere anfassbare und erlebbare Dinge. Wichtig ist, dass gewisse Schlüsselreize gesetzt werden können.

Einer der beiden Koffer wird von Ehrenamtlern vor Besuchen abgeholt und mit in die Senioreneinrichtung genommen. Dort wird aufgebaut, geschmückt und eine „Stunde“ entsprechend vorbereitet. Nach dem Besuch wird alles wieder im Koffer verstaut und zur Sammelstation zurückgebracht.

Die Materialien im Koffer dienen dazu, über gewisse Themen zu sprechen. Hierbei kommen teils interessante Geschichten der Zielgruppe zum Vorschein. Die Hymne und andere kölsche Lieder unterstützen den Einstieg in die Gruppenstunde.

Die meisten Einrichtungen unterstützen die Besuche in Form von Kölsch und anderen Goodies.

Ebenso ist während der Gruppenstunden auch immer eine vertraute Bezugsperson der jeweiligen Einrichtung anwesend.

Ablauf eines Besuches:

- 1 Koffer
- 2 Ehrenamtler
- 1 geschlossener Raum (nicht auf dem Flur)
- 8 bis 12 Teilnehmer

Beispiel:

Es ist Freitagnachmittag, im Gruppenraum des Seniorenheims steigt die Stimmung, denn heute hat sich Besuch angemeldet. Mit „der FC kommt“ werden die, oft schon als FC-Stammtisch bezeichnete, Gruppentreffen angekündigt. 8 bis 10 Fußballfans haben sich versammelt, um gemeinsam in Erinnerungen an große FC-Momente zu schwelgen. Die Besucher, als Ehrenamtler geschulte FC-Fans, bringen einen Koffer voller Erinnerungsstücke mit: Schals, Wimpel, Zeitungsartikel, Bilder legendärer FC-Spieler oder auch einfach ein Fußball. Der Nachmittag bietet die Möglichkeit, alte Erinnerungen wieder ins Gedächtnis zu rufen und die Fußballleidenschaft wieder zu entfachen. Zusammen mit anderen FC Fans Zeit verbringen, über Sternstunden und auch Tiefpunkte des Lieblingsvereins diskutieren und so ein Stück vom Stadion ins Seniorenheim oder auch in eine Betreuungsgruppe zu bringen, das ist das Ziel des Erinnerungskoffers.

Die Besuche finden in der Regel im 4-Wochen Rhythmus statt, um eine Regelmäßigkeit zu etablieren und Vertrauen aufzubauen.

Kennzahlen zum Projekt:

- Aktuell 3 Koffer im Einsatz
- 16 Einrichtungen werden aktuell besucht. Weitere stehen auf der Warteliste
- 32 aktive Ehrenamtler, die in 2er Teams im Einsatz sind
- 12 Einrichtungen stehen auf der Warteliste

Was wir immer suchen und brauchen:

Wir suchen Materialien.

Um die Koffer zu bestücken und abwechslungsreich zu gestalten, benötigen wir Materialien aus der FC-Zeit 50er, 60er, 70er und 80er Jahre.

Dies können Schals, Trikots, Schuhe, Fußbälle, Fähnchen, Wimpel oder andere Erinnerungsstücke sein.

Das ist besonders wichtig, da man diese Utensilien in keinem Fanshop zu kaufen bekommt.

Wir brauchen Aufmerksamkeit.

Das Thema Demenz ist ein Tabu-Thema geworden. Viele meiden das Thema möglichst lange und haben Berührungsängste.

Wir wollen das Thema ansprechen. Wir wollen über uns berichten. Und wir wollen dazu beitragen, das Thema zu Enttabuisieren.

Dazu wollen wir beitragen, indem wir weitere Koffer und Ehrenamtler aufbauen und mit Einrichtungen in Kontakt bringen können.

Helft uns, in dem ihr unsere Themen teilt.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich gerne bei den untenstehenden Kontaktdaten:

E-Mail: erinnerungskoffer@fc-echo-hilft.koeln

www.fc-echo-hilft.koeln

Wir freuen uns über eure Unterstützung!